

Kurzgefaßter Inhalt
eines jeden Kapitels des zweiten Buchs.

Erstes Kapitel.

Simplex pflegt Händel im Stall zu erfahen,
Als sich ein Gänser und Gänfn will vaaren.

Zweites Kapitel.

Simplex anzeigt, wann gut sei zu baden,
Daß es dem Menschen weerd' nimmermehr schaden.

Drittes Kapitel.

Simplex des Pagen sein Lehrgeß erzählt;
Er selbst wird zu einem Narren erwählt.

Viertes Kapitel.

Simplex vom Manne, der's Geld giebt, berichtet,
Und was er den Schweden für Kriegsdienst verrichtet.

Fünftes Kapitel.

Simplexem führen viel Teufel zur Höll';
Spanischen Wein trinkt er in selbiger Stell'.

Sechstes Kapitel.

Simpler wird plötzlich in den Himmel versetzt,
Wird zum Kalb, als mit Trank er sich ergötet.

Siebentes Kapitel.

Simpler in seinem recht kälb'rischen Stand,
Schickt sich auf's Beste, wird trefflich bekannt.

Achstes Kapitel.

Simpler ein Gespräch vom Gedächtniß hört an;
Darauf von Vergehung wird Meldung gethan.

Neuntes Kapitel.

Simpler das Lob der Jungfrauen beschreibet,
Und die Zeit damit sehr Vielen vertreibt.

Zehntes Kapitel.

Simpler pflegt Vieles von tapferen Helden,
Und auch höchst rühmlichen Künstlern zu melden.

Elfstes Kapitel.

Simpler erzählt das mühselige Leben
Eines Regenten, dem er ist ergeben.

Zwölftes Kapitel.

Simpler zieht trefflich und prächtig herfür
Den Verstand der unvernünftigen Thier'.

Dreizehntes Kapitel.

Simpler erzählt viel; wer's Alles will wissen,
Laß es zu lesen sich gar nicht verdrießen.

Vierzehntes Kapitel.

Simpler, nach einem glückseligen Leben
Muß sich den tollen Kroaten ergeben.

Fünfzehntes Kapitel.

Simpler muß bei den kroatischen Schaaren
Unfalls und Uebels genugsam erfahren.

Sechszehntes Kapitel.

Simplex eine treffliche Beute erschnappet,
Als ein Waldbruder viel Speisen ertappet.

Siebenzehntes Kapitel.

Simplex sieht Heren zum Tanz hinwegfahren,
Kommt auch zu ihren veriteufelten Schaaren.

Achtzehntes Kapitel.

Simplex bitt't, man soll ja nicht etwan meinen,
Als woll' er mit großem Messer erscheinen.

Neunzehntes Kapitel.

Simplex wird wieder zum Narren erlesen,
Wie er auch vormals war einer gewesen.

Zwanzigstes Kapitel.

Simplex geht mit sein'm Hofmeister spazieren,
Sieht Leute ihr Geld mit Würfeln verlieren.

Einundzwanzigstes Kapitel.

Simplex macht mit dem Herzbruder Freundschaft,
Welche ihm giebet vortreffliche Kraft.

Zweiundzwanzigstes Kapitel.

Simplex sieht ein ganz leichtfertig Diebstück,
Einen zu bringen in äußerst Unglück.

Dreiundzwanzigstes Kapitel.

Simplex giebt Herzbrudern hundert Ducaten,
Macht dadurch, daß er kriegt Abschied in Gnaden.

Vierundzwanzigstes Kapitel.

Simplex von Wahrsagung pfeget zu sagen,
Deren mit Herzbrudern sich zwei zugetragen.

Fünfundzwanzigstes Kapitel.

Simplex wird in eine Jungfrau verwandelt,
Saget, was seine Buhlschaften gehandelt.

Sechszwanzigstes Kapitel.

Simplex wird als ein Verräther gefangen,
 Muß als ein Zauberer in Fesseln hervrangen.

Siebenzwanzigstes Kapitel.

Simplex bei Wittneck selbst sieht in der Schlacht,
 Wie es Herzbruder dem Profosen macht.

Achtzwanzigstes Kapitel.

Simplex vermeldet, wie Herzbruder wird,
 Als er obsteget, gefangen geführt.

Neunzwanzigstes Kapitel.

Simplex erzählt, wie einem Soldaten
 Alles im Paradies trefflich gerathen.

Dreißigstes Kapitel.

Simplex heißt Jäger und wird ein Soldat,
 Weißt, was zu merken ein solcher wohl hat.

Einunddreißigstes Kapitel.

Simplex erzählt, wie der Teufel dem Pfaffen
 Seinen Speck stiehlt, und macht sich selbst viel zu schaffen.